

St. Georg – Echo

APRIL 2015

Nr. 23

Prinz Peter II.
Zwischen Schützen
und Karnevalisten



Königspare
2014



Informationen der Schützenbruderschaft ST. GEORG MÜSSINGEN e.V.

www.muessingen.de

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

diesmal hat es etwas länger gedauert aber jetzt liegt das St. Georg-Echo in allen Haushalten unserer Mitglieder. Viele erwarten das Heft schon mit Vorfreude, um sich an die vergangenen Tage im Jahr 2014 zu erinnern. Für diese Ausgabe haben wir uns etwas Besonderes überlegt. In den letzten Jahren hat sich unser Verein verändert. Wir sind moderner und familienorientierter geworden. Ob es die Verlagerung des Schützenfestes auf das Wochenende (Samstag / Sonntag) oder die Entwicklung der Formationen Minigarde und Jungschützen-

garde ist. Auch das St. Georg-Echo hat sich im Laufe der Zeit verändert. In den frühesten Anfängen wurde der Rückblick noch mit der Schreibmaschine erstellt und Fotos mussten von einer Druckerei gerasert werden. Mittlerweile ist es der Computer, der die Arbeit vereinfacht. Mit Hilfe der Technik kann man Berichte besser gliedern und auch Fotos besser in den Rückblick integrieren. Nun ist es an der Zeit, eine weitere Veränderung durchzuführen. Erstmals erscheint die Ausgabe in Farbe.

Auch die Gliederung der Berichte aus den einzelnen Formationen haben wir verändert. Alles hat den Sinn, das St. Georg-Echo wertiger und lesefreundlicher zu machen. Das Redaktionsteam erhofft sich, dass der Jahresrückblick allen Lesern mindestens genauso viel oder sogar mehr Freude bereitet. Wir freuen uns über eure Rückmeldung.

Für die Redaktion
Jörg Olles

Impressum

Herausgeber:

Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen e.V.;

Einener Straße 3; 48231 Warendorf;

Tel.: 02582 / 1624

Redaktion:

Maria Weiligmann, Hermann Lutterbeck, Jörg Olles, Jürgen Wendker, Jürgen Schlieper

Fotos:

Claudia Ossege-Fischer, Mitglieder der Bruderschaft

Druck:

Die im St. Georg-Echo - Informationen der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen e.V. - veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke, Kopien - auch auszugsweise - Bearbeitungen und Abbildungen bedürfen der Genehmigung des Herausgebers.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Hinweis: Wir weisen darauf hin, dass aus Kostengründen nur ein Echo je Haushalt verteilt wird. Sollten zusätzliche Exemplare benötigt werden, können diese auf dem Winterfest mitgenommen oder bei Hermann Lutterbeck abgeholt werden.

Die Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen dankt den Firmen **Thomas Schlieper**, **Ingo Möller**, dem **Hotel Birkeneck** und der **Bäckerei Diepenbrock** dafür, dass sie mit ihren Werbungen auf der Rückseite dieses Heftes die Herstellung dieses St. Georg-Echos Nr. 23 - unseren Jahresrückblick - finanziert haben.
Wer Interesse an Werbung zur Finanzierung unseres Jahresrückblicks hat, sollte sich ab Oktober 2015 beim Brudermeister melden.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort, Impressum	Seite 2
Inhaltsverzeichnis	Seite 3
Der Brudermeister berichtet	Seite 4
Gedenken an die Verstorbenen	Seite 5
Rückblick des Königspaares Rudi und Sabine Schmidt	Seite 5
Jahresbericht der Bruderschaft 2013/14	Seite 6
Kinderbelustigung	Seite 16
Wachgarde begleitet ihren Prinz Peter II.	Seite 20
Das Jahr der Schießgruppe	Seite 22
Ergebnisse und Ehrungen	Seite 24
Jahresbericht Spielmannszug 2013/2014	Seite 25
Die Fahenschlaggruppe(n)	Seite 27
Die Ehrengarde	Seite 29
Jubiläum der Ehrengarde	Seite 30
Die Jungschützen	Seite 30
Minigarde	Seite 31
Das Offizierscorps	Seite 32
Besuch bei unserem Präses in Paderborn	Seite 33
Mitgliederwesen	Seite 34



Der Brudermeister berichtet



**Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,
liebe Freunde unserer Bruderschaft,**

unsere Bruderschaft ist nun seit mehr als 50 Jahren ein fester Bestandteil des öffentlichen Lebens in Einen-Müssingen. In den 60er Jahren ging es unseren Gründern vor allem um das Zusammenwachsen der verschiedenen Personengruppen unseres Ortsteils: Zunächst waren da die alteingesessenen bäuerlichen Familien und Handwerker, dann kamen die Flüchtlinge und Vertriebenen des zweiten Weltkrieges hinzu; zunächst Münsteraner, die vor den Bomben flüchteten, danach Flüchtlinge und Vertriebene aus dem Ruhrgebiet und später aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten. Zuerst kamen sie in den noch vorhandenen Baracken des Reichsarbeitsdienstes und in Behelfsheimen unter, wurden dann aber in Müssingen sesshaft indem sie Eigenheime bauten, ihre Behelfsheime zu schmucken Wohnhäuschen ausbauten oder geeignete Mietwohnungen fanden.

In den 60er und 70er Jahren wurde in Müssingen zusätzlich neues Bauland ausgewiesen. Hier fanden viele Menschen ein neues Zuhause. Die Müssinger Neubürger aus allen Gegenden Deutschlands hatten das Bedürfnis, hier eine neue Heimat zu finden und in einem friedlichen und harmonischen sozialen Umfeld zu leben.

Im Jahre 1962 sollte mit der Gründung unserer Schützenbruderschaft eine Klammer geschaffen werden, die die Bürger aller Altersgruppen, jeder Herkunft und jeder Religion zusammenhält und die Möglichkeit zu gegenseitigem Kennenlernen eröffnet. Ganz deutlich wurde das Bestreben in den ersten Jahren durch einige Regeln, die sich die Bruderschaft gab: Kam der Schützenkönig aus Müssingen südlich der Bundesstraße, so musste er mindestens ein Thronpaar von der nördlichen Seite an seinen Thron nehmen (und umgekehrt). War der König Katholik, so musste er mindestens ein evangelisches Paar in seinen Hofstaat berufen. Ziel dieser Regeln war es, Brücken zwischen den einzelnen Gruppen zu bauen und alle anzusprechen und einzubeziehen. Diese strikten Regeln gelten heute nicht mehr, weil sie erfreulicherweise überflüssig wurden.

Inzwischen ist Müssingen nicht nur gewachsen sondern auch zusammengewachsen. Allerdings gibt es heute nicht nur Bürger nördlich und südlich der B 64 sowie Katholische und Evangelische sondern die Vielfalt ist größer geworden. Es bleibt aber weiterhin – wie zu Gründerzeiten – unser Prinzip, niemanden aus unserer Gemeinschaft auszuschließen.

In der Presse habt ihr vielleicht die öffentliche Diskussion über Nichtchristen in Schützenbruderschaften verfolgt. Es geht darum, dass lt. Statut unseres Dachverbandes Personen, die keiner christlichen Kirche angehören (z.B. Muslime oder Menschen ohne Konfession), kein Mitglied einer Bruderschaft und erst recht kein Schützenkönig werden können. Das mag vor 50 Jahren für unsere Bruderschaft akzeptabel gewesen sein, heute widersprechen diese Regeln unserem Ziel, alle Menschen in Müssingen anzusprechen und aufzunehmen. Wir sind der Meinung, dass auch Nichtchristen – egal welchen Glaubens – in unserer Bruderschaft herzlich willkommen sein sollten. Wir setzen uns dafür ein, dass auch unser Dachverband, der „Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften“, seine Satzung und die Vorgaben für die Bruderschaften in nächster Zeit in unserem Sinne öffnet. Wir werden auch weiterhin niemanden ausschließen – weder als Mitglied noch als Anwärter für den Königsschuss. In unserer Bruderschaft hat Integration seit über 50 Jahren die höchste Priorität.

Horrido!

Euer Brudermeister



Rückblick des Königspaares Rudi und Sabine Schmidt

Nach einem super Königsball und dem ersten offiziellen Termin in Gröblingen war schnell jedem klar: Das wird ein Wahnsinnsjahr!

Nach Landes- und Bundeskönigsschießen folgten viele offizielle Termine, z.B. der Weinstand beim Pfarrfest (mit einem Rekordumsatz). Den Einladungen der Formationen Wachgarde, Ehrengarde, Vorstand, Schießgruppe und Grünholer sind wir sehr gerne gefolgt und bedanken uns herzlich für die Gastfreundschaft. Bedanken möchten wir uns auch bei Vorstand und Wachgarde, die uns immer mit Rat und Tat zur Seite standen. Aber alles war nur mit einem super Thron möglich, der immer zur Stelle war und uns von einer Feier zur nächsten getragen hat. Nach dem Königinnen-Essen und zum Ende des Jahres wurden wir vom Thron noch mit reichlich Geschenken belohnt...

Vielen Dank an Alle!

„Das war der Wahnsinn!“



Jahresbericht 2013/14

Und jährlich grüßt das Murmeltier und wieder ist ein Schützenjahr Vergangenheit. Auch das vergangene Schützenjahr hatte wiederkehrende Ereignisse und neue Highlights.

17. November 2013 – Volkstrauertag



Unsere Bruderschaft nahm mit der Fahnenabordnung, dem Spielmannszug, dem Offizierskorps und mehreren Vorstandsmitgliedern nebst König Rudi an der Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages auf dem Friedhof in Einen teil.

29. November 2013 - Beleuchtung des Weihnachtsbaumes bei Tegelkamp

Mit Unterstützung der Deutschen Weihnachtsbaumkönigin Katharina Püning, die in Müssingen wohnt, war es kein Problem, die Lichter an der Tanne zu entzünden. Zuvor hatte die Minigarde den Baum und den Schaukasten auf dem Hof der Firma Tegelkamp weihnachtlich geschmückt. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Spielmannszug.



Kinder der Minigarde basteln den Schmuck für den Weihnachtsbaum und den Schaukasten



Der prachtvoll geschmückte Schaukasten unter dem Weihnachtsbaum

11. Januar 2014 – Winterfest

Das Winterfest feierten wir am 11. Januar im Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“ mit unserem Königspaar Rudi und Sabine. Nach einer Stärkung mit Flüssingnahrung und Heißwürstchen beim König zogen wir durch Müssingens Straßen. Dort konnten wir gegen halb zehn unseren Schützenbruder Hermann-Josef Schulze Zumloh als Karnevalsprinz von Warendorf erleben. Neben König

Rudi verlieh er seinen „Kuhorden“ an Tambourmajorin Sarah Weiligmann. Jürgen Schlieper wurde mit dem Jubelorden 150 Jahre WaKaGe geehrt. Für die Vorstände der Schützenbruderschaft und der Schützengilde Ems Einen hatte der Präsident Markus Hinnüber Eintrittskarten für die Prinzenproklamation mitgebracht, was die Spekulationen über den zukünftigen Prinzen entfachte. Sollte der etwa aus Müssingen oder Ems kommen. In karnevalistischer Stimmung wurde lange in Müssingen gefeiert



Hermann-Josef I.
Der Neuwarendorfer vom Grünen Zentrum



*Auch das Königspaar der Schützengilde „Ems“
Ems und ihr Hofstaat feierten kräftig mit.*

18. Januar 2014 – Prinzenproklamation

Das Geheimnis wurde gelüftet und Prinz Peter der II. „Mit Energie aus der Müssinger Wachkompanie“ wurde in sein Amt als Karnevalsprinz eingeführt. Am nächsten Tag schloss sich dann der Prinzenfrühschoppen u.a. mit Beteiligung der Wachgarde und des Spielmannszuges an.



Prinz Peter II. „Mit Energie von der Müssinger Wachkompanie“



Vorstand und Offiziere gratulieren Prinz Peter

12. Januar 2014 – Neujahrsempfang im Theater am Wall in Warendorf



20. Januar 2014 – Sebastianustag



*Königspaar, Hofstaat, Vorstand, Fahnenabordnung
und Offizierscorps nahmen an der Sebastianusmesse in Nienberge teil.*



In den Wochen nach der Prinzenproklamation arbeitete die Schützenbruderschaft gemeinsam mit der Schützengilde Ems Einen an einem eigenen Karnevalswagen.

2. März 2014 – Rathauserstürmung

Unter Beteiligung der Wachgarde, des Spielmannszuges und vieler Müssinger und Einener Bürger erstürmte Peter II. das Warendorfer Rathaus.



3. März 2014 - Rosenmontagszug

Nun war es endlich so weit. Bei herrlichem Wetter schlängelte sich der närrische Lindwurm durch Warendorfs Straßen und im letzten Drittel auch unser Spielmannszug, der Wagen mit den Throngesellschaften und Vorständen aus Müssingen und Einen sowie die Wachgarde mit Kanone und „Böllermäuskes“. Die Ehrengarde bereicherte mit dem Marketenderwagen den Umzug. Für viele war es die erste Teilnahme an einem Rosenmontagsumzug und ein tolles unvergessliches Erlebnis.



Unser Motto:

***Jetzt wächst zusammen,
was zusammengehört!***





St. Georg Müssingen ist stark vertreten: Vor dem Karnevalswagen marschieren Wachgarde und Ehrengarde.

8. März 2014 - „Frühjahrsputz“ in Müssingen und Einen



Zahlreiche Helfer aus der Bruderschaft, dem Angelsportverein und dem Heimatverein fanden sich zur Säuberungsaktion ein.



Das Turnier fand wieder bei sehr guter Beteiligung in der Gaststätte Zum Fensterberg statt. Organisatoren waren Ludger Tempel und Franz-Josef Niester.



11. April 2014 – Doppelkopfturnier

Das Turnier fand wieder bei sehr guter Beteiligung in der Gaststätte Zum Fensterberg unter der Regie von Ludger Tempel und Franz-Josef Niester statt.

4. Mai 2014 – Schützenwallfahrt nach Telgte

Vertreten waren der Vorstand der Bruderschaft, die Offiziere, die Throngemeinschaft um König Rudi und Königin Sabine und die Wachkompanie.



18. Mai 2014 – Pfarrfest

Vertreten war die Schützenbruderschaft durch Fahnenabordnungen und Spielmannszug. Die Throngesellschaft unterstützte den Weinstand.



Wenn mal kein Kunde da war, genossen auch wir den Wein.

25. Mai 2014 – 50-jähriges Bestehen Spielmannszug Alverskirchen



Neben dem Spielmannszug war auch die Throngesellschaft um König Rudi und die Ehrengarde mit von der Partie.

6. – 8. Juni - Schützenfest



Die Nachwuchsgruppe der FahnenSchlägerinnen hatte ihren ersten Auftritt beim Pfarrfest.



Die Straßen werden mit Fähnchen geschmückt.

19. Mai 2014 – Mitgliederversammlung

Wichtigster Tagesordnungspunkt:

Vorbereitung des Schützenfestes.



Die Wachgarde richtet ihr Biwak beim König ein.



Der Luftgewehrstand wird von der Schießgruppe aufgebaut.



Die ersten Flocken fallen bei der Kinderdisco.



Unser Elektrofachmann Guido sorgt für sicheren Strom.



Die Schaumparty für die "Großen" kann beginnen.

6. Juni 2014 - Schaumparty

Unsere jüngeren Schützen, gestaffelt in drei Altersgruppen, starteten mit ihren Partys im Schaum, bevor am Abend die große Schaumparty folgte. Dank des hervorragenden Einsatzes des Orga-Teams war sie das erste Highlight des Schützenfestes 2014.



Das Orga-Team der Kinderdiscos

7. Juni 2014 - Schützenfest-Samstag



Letzte Abstimmung zwischen Oberst und Adjutanten



Die Ehrengarde der Schützengilde Ems Einen feierte gemeinsam mit uns.



Im Festzelt verfolgen die Senioren aufmerksam die Darbietungen.



Mit oder ohne Jacke? Das war bei sommerlicher Hitze auch für den König die Frage.



Die Wachgarde verabschiedet sich mit Gesang und roten Rosen für die Damen.



Der Samstag begann mit der Ehrung der Verstorbenen.

Anschließend auf dem Schützenplatz sorgte der Spielmannszug für zünftige Schützenfestatmosphäre.



Nachwuchs der Fahenschlaggruppe





10 Jahre Minigarde!
Ele Stadtmann präsentiert mit ihrer Gruppe
den Sternmarsch.



**Die Schießgruppe organisierte die Wettkämpfe am
Luftgewehrstand.**



Die Theatergruppe der KFD tanzt auf bayrisch



**Noch wird an der Vogelstange gefachsimpelt. Wenig
später schießt Dennis (li.) den Prinzenvogel ab**



**Zum Abschluss des Seniorenprogramms bedankt sich die
stellv. Brudermeisterin bei Heidi Ossege für ihr Engage-
ment in der Seniorenbetreuung**



**Die Minigarde bestreitet ihre Schießwettbewerbe
mit der Armbrust**



Abends gaben uns Königspaar und Hofstaat der Schützengilde Ems Einen die Ehre.

Nach dem Gottesdienst wurden langjährige Schützen für ihre Treue geehrt.



Für 25 Jahre treue Mitgliedschaft wurden Georg Rottwinkel, Willi Hörnemann, Helmut Laffien, Volker Schulz und Johannes Weiligmann geehrt.

8. Juni 2014 – Schützenfest-Sonntag

Antreten mit anschließender Schützenmesse unter dem Motte „feste feiern“. Zum Ende der Messe standen gleich zwei besondere Ehrungen an:



Pater Dominikus erhielt für seine 25-jährige Tätigkeit als Präses unserer Bruderschaft ein Ölbild mit dem Kreuz-Pfeil-Logo der Bruderschaften, auf das etliche Mitglieder Widmungen geschrieben hatten.



Matthäus Niesmann erhielt als Abschiedsgeschenk ein bronzenes Abzeichen mit der alten Mussenbachbrücke.



Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Walter Runte, Hermann-Josef Gröne, Heribert Hagedorn, Josef Afhüppe, Horst Possmeier



Seit 50 Jahren sind sie Mitglied der Bruderschaft: Manfred Möllers, Alfons Stadtmann und Heinz Benter



Beim Antreten nahm der Oberst zwei Beförderungen vor: Dirk Gruhn erhielt den Dienstgrad des Hauptmanns im Spielmannszug und der Fahnenoffizier Manfred Wöstmann wurde zum Oberleutnant ernannt.



Für ihre Verdienste wurden mit Orden des Bundes ausgezeichnet: Sylvia Kaesler erhielt die silberne Frauenauszeichnung und Alfons Schlautmann das silberne Verdienstkreuz.



Königspaar mit Oberst beim Vorbeimarsch



Die Wachgarde organisierte die Tombola.



Wir haben einen neuen König!



Drei Musikzüge (Milte, Alverskirchen und Müssingen) sorgten für Marschmusik und Unterhaltung. Hier: Spielmannszüge Alverskirchen und Müssingen beim gemeinsamen Podiumspiel.



SPIEL – SPASS – SPANNUNG

Auch in diesem Jahr haben wir wieder für die „Kleinen Gäste“ unseres Schützenfestes ein ansprechendes Kinderprogramm vorbereitet. Zur Kinderbelustigung waren neben dem Glücksrad und einem überdachten Sandkasten für unsere ganz kleinen Gäste auch weitere Geschicklichkeitsspiele aufgebaut. Natürlich war unsere Kistenrutsche da und die Kinder konnten sich schminken lassen.

Am Sonntag wurde zusätzlich für die Kinder ab ca. acht Jahren ein Quiz angeboten, welches die Kids mit Eifer gelöst haben. Sieger dieses Quiz waren:

- | | | |
|-----------|---------------------------------------|------------------------------|
| 1. Platz: | Ann-Kathrin Gruhn und Carina Schröder | Gutschein Spielwarengeschäft |
| 2. Platz: | Geschwister Heitmann | Gutschein Eisdiele |
| 3. Platz: | Anna Wessel-Terharn | Gutschein Eisdiele |

Wie in der diesjährigen Jahreshauptversammlung angekündigt, benötigt das Team der Kinderbelustigung dringend Verstärkung, um im kommenden Jahr wieder ein umfangreiches Kinderprogramm anbieten zu können.

Wer Lust hat mitzuhelfen, möge sich bitte bei Gaby Ayten unter Tel. 0173 - 165 8667 melden.

Birgit Schlieper und Gaby Ayten





**Das Kinderkönigspaar:
Elena Nonte und Tim Butz**



**Der Prinz bleibt in der Familie Hülsmann: Marcel
übergibt die Prinzenkette an seinen Bruder Dennis.**



**Gewinner der Insignien des Königsvogels: Rudi Richter
(Zepter), Sylvia Kaesler (Krone), Volker Schulz (Apfel)**



**Die stolzen Pokalgewinner: Tim Auf der Lanwer (Spiel-
mannszugpokal), Sascha Nonte (Ehregardienpokal),
Jens Holtkötter (Bernhard-Möllers-Pokal)**



**Die Nachwuchsgruppe präsentiert ihren Fahenschlag
zu Ehren des neuen Königspaares.**

Antreten zum Holzschuhschießen am Montag nach dem Aufräumen.



Hermann Lutterbeck wird von Leo Hülsmann zum Holzschuhkönig "gekrönt".



**13. Juli 2014 – 175-jähriges Jubiläum
Bürgerschützenverein Sassenberg**

Unsere Bruderschaft präsentierte sich in beachtlicher Stärke.



**17. August 2014 –
Landesbezirkkönigschießen
in Harsewinkel**



Teilgenommen haben der Thron um König Norbert und Königin Ele, die Offiziere, die Wachkompanie und die Ehrengarde.

Müssingen war auch in Harsewinkel erfolgreich:
Saskia Jordan wurde **Bezirksschülerprinzessin**
und **Sabrina Tegelkamp** setzte sich als
Bezirksjugendprinzessin durch.



Unser Kassierer Johannes Weiligmann überreicht die Kollekte aus der Schützenmesse als Spende an den Kindergarten St. Georg.

31. August 2014 - Kreisehregardentreffen im Warendorfer Ostbezirk

Die Ehrengarde wurde von dem Throndamen begleitet. Außerdem waren die Offiziere mit von der Partie. Näheres im Bericht der Ehrengarde.

*Auf dem Foto: Ehrenkommandeur Konrad Höing vor
„seinem“ Marketenderwagen.*



31. August 2014 – Familienfest



*Das Minigarden-Team organisierte das
Stockbrotbacken.*

7. September 2014 – Integ-Schützenfest

Auch hier war die Bruderschaft durch Vorstand, Throngesellschaft, Wachgarde, Offizierskorps, Spielmannszug und Nachwuchsgruppe der Fahnen-schlägerinnen vertreten.

25. Oktober 2014 – Halloweenparty

Die Ehrengarde lud zur Halloween-Party auf den Hof Stadtmann ein. Näheres siehe unter „Ehren-garde“.

***Hier endet der Jahresbericht über alle offiziellen Termine und Ereignisse
der gesamten Bruderschaft.***

***Auf den nächsten Seiten berichten die einzelnen Formationen über ihre
internen Termine und Ereignisse.***

Wachgarde begleitet ihren Prinz Peter II. „Mit Energie aus der Müssinger Wachkompanie“ durch ein karnevalistisches Jahr



Es ist etwas Unglaubliches passiert: Unser Wachgardist Peter Böhm wurde am 18.01.2014 Karnevalsprinz von Warendorf. Die Wachgarde war bereits vor der Proklamation hierüber informiert. Deshalb konnten wir für den traditionellen Frühschoppen am Sonntag, der im Haus Allendorf stattfand, die notwendigen Vorbereitungen treffen. Die Wachgarde marschierte von Müssingen aus mit der Kanone über den Alten Münsterweg zu Allendorf, um Prinz Peter II. zu gratulieren. Dort wurde heftig Salut geschossen.

Nach und nach füllte sich der Festsaal mit Karnevalisten und Vertretern der örtlichen Vereine, um hier mit Prinz Peter II. und seinem Gefolge zu feiern. Prinz Peter ließ es sich nicht nehmen, seinen Wachgardisten einen Karnevalsorden zu verleihen. Ein schöner Tag neigte sich dem Ende und es ging über den Alten Münsterweg zurück nach Müssingen. Aber der nächste Termin stand schon fest.

Wir hatten Prinz Peter II. die Hilfe bei der Erstürmung des Rathauses zugesagt. Am 02.03.2014 war es so weit. Der Sturm auf das Rathaus in Warendorf stand unmittelbar bevor. Wir trafen uns an der Gaststätte

Zur Sonne. Mit dem Karnevalszug ging es gegen 12:11Uhr los, um das Rathaus zu erstürmen. In der Nähe des Rathauses brachten wir unsere Kanone in Stellung. Nach anfänglichem Widerstand und lautstarkem Salut musste der Bürgermeister den Rückzug antreten und Prinz Peter II. den Schlüssel der Stadt und die Macht überlassen. Nach Abschluss des offiziellen Teils zogen wir uns in das Gasthaus Wiese zurück, um bei schöner Musik ordentlich zu feiern. Zum Abschluss des Tages fanden wir uns noch im Haus Birkeneck ein, um einen aufregenden Tag ausklingen zu lassen.

Lange ausruhen konnten wir allerdings nicht. Am nächsten Tag war der Höhepunkt der Karnevalssession. Der Rosenmontagszug stand an. Auch hier begleiteten wir unseren Prinz Peter II. Wir konnten auf eine inoffizielle Formation zurückgreifen. Einige unserer Frauen hatten sich als die „Böllermäuskes“ verkleidet, um unsere Truppe zu verstärken. Dieses ist ihnen auch super gelungen. Nachdem Prinz Peter II. mit unserer Hilfe auch die Bundeswehrsportschule eingenommen hatte, begann um 13:11Uhr der traditionelle Rosenmontagszug. Bei recht milden Temperaturen ging es vorbei an vielen begeisterten Zuschauern durch die Innenstadt von Warendorf. Wo die Möglichkeit bestand, wurde mit unserer Kanone nach vorherigem Warnsignal ordentlich geböllert. Die Teilnahme an dem Rosenmontagszug war



für alle ein tolles Erlebnis. Wir hatten sehr viel Spaß und die Zeit verging wie im Fluge. Nach dem Rosenmontagszug gingen wir zum Abschluss nochmals in das Gasthaus Wiese.

Am Samstag dem 22.03.2014 hatte unser Wachgardist Detlef Bothe nebst Gattin die Wachgarde zu einer Kar-nevals-Nachlese in ihren närrischen Weinkeller eingela-den. Zahlreiche Wachgardisten sind mit ihren Frauen dieser Einladung gefolgt und verbrachten einen gemüt-lichen Abend. Es wurde nochmals ausgiebig über die schönen Tage des Karnevals gesprochen und manch eine Anekdote zum Besten gegeben.

Am 11.11.2014 ging es dann weiter in Sachen Karneval. Der Moritz musste geweckt werden. Auch hier unterstützten wir unseren Prinz Peter II. mit lautstarken Böllerschüssen, so dass unser Bürgermeister den Moritz herausgeben musste. Der Abend klang in der Gaststätte Zur Sonne aus.

Das Auftaktfest der Karnevalssession 2014/15 wurde am 15.11.2014 ab 20:11Uhr im Haus Allendorf gefeiert.

Auch hierzu hatte uns Prinz Peter II. eingeladen. Wir sind dieser Einladung gern nachgekommen. Zahlreiche Wachgardisten mit ihren Frauen fanden sich rechtzeitig ein, um das bunte Programm zu genießen. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war der Auftritt von „Änne aus Dröplingsen“. Sie verstand es mit Herz und Witz das Publikum zu begeistern. Nach dem Ende des Show-Programms sorgte der anwesende DJ für tolle Musik, so dass ausgelassen gefeiert werden konnte. Für unseren Prinz Peter II. endet nun bald die Regentschaft. Was dann Peter? Plötzlich ohne Prinzenamt, ach was, du hast ja deine Wachkompanie (Wachgarde). Dann geht alles wieder seinen gewohnten Gang. Halt stopp, einen haben wir ja noch. Du wirst uns doch ganz bestimmt in deinem Amt als Prinz zum Winterfest am 10.01.2015 besuchen!

Soweit die Geschichte von einem von der Wachgarde, der auszog um Prinz zu werden. Die Wachgarde wurde kurzerhand in eine Wachkompanie umgewandelt. Ja, ja schön war's, aber alles hat irgendwann ein Ende.

Stellvertretender Kommandeur
Manfred Baumhöver



Das Jahr der Schießgruppe St. Georg Müssingen

Bei dem jährlichen Pokalschießen konnte die Schießgruppe am Sonntag, den 24. November 2013 sechs Gastvereine mit insgesamt acht Mannschaften begrüßen. An diesem Nachmittag wurde nicht nur geschossen sondern auch gekegelt und in kameradschaftlicher Runde gefachsimpelt und gelacht.

Die Ergebnisse:

Disziplin	Sieger	Ergebnis	Preis
Luftgewehr Freihand Mannschaftswertung	Klosterschützen Milte	388 Ringe	Wanderpokal
Luftgewehr aufgelegt Mannschaftswertung	St. Georg Müssingen	440 Ringe	Wanderpokal
Luftgewehr Freihand bester Einzelschütze	Bernd Wessel (St. Hubertus Gröbblingen- Velsen)	136 Ringe	Pokal
Luftgewehr aufgelegt	Josef Schlieper (Müssingen)	149 Ringe	Pokal
„Glücksschießen“ (auf verdeckter Scheibe, möglichst die 1)	Jürgen Wendker u. Josef Schlieper (Müssingen)	4 Ringe	Präsentkorb
Kegeln	Norbert Stadtmann	58 Holz	Gemüsekorb

An den Rundenwettkämpfen nahm die Schießgruppe St. Georg Müssingen mit fünf Mannschaften teil:

Disziplin	Klasse / Schützen	Ergebnis	Ergebnis
1. Mannschaft Freihand, Mannschaftswertung	Diözesanklasse	Platz 7 von 15 (Gleicher Platz wie im Vorjahr)	4736
1. Mannschaft Freihand, Einzelwertung	Matthias Rehr* Detlev Schlieper Ludger Wessel-Terharn	Durchschnitt aller Wettkampfergebnisse:	269,2 265,5 254,7
2. Mannschaft Freihand Mannschaftswertung	Bereichsklasse	Platz 10 von 15 (Vorjahr Platz 12)	4345
2. Mannschaft Freihand, Einzelwertung	Norbert Stadtmann Klaus Sudmann Ludger Tempel Volker Schulz Murat Ayten	Durchschnitt aller Wettkampfergebnisse:	254,2 248 232 231,6 219
1. Mannschaft Auflage Mannschaftswertung	Diözesanklasse	Platz 6 von 16 (Vorjahr Platz 8)	5231
1. Mannschaft Auflage Einzelwertung	Heinz Kleine Heckmann Josef Schlieper Jürgen Wendker	Durchschnitt aller Wettkampfergebnisse:	292,7 291 288,2
2. Mannschaft Auflage Mannschaftswertung	Diözesanklasse	Platz 11 von 16 (Vorjahr Platz 9)	5169
2. Mannschaft Auflage Einzelwertung	Ludger Tempel Franz-Josef Niester Hermann Lutterbeck		292,2 287,5 281,8
3. Mannschaft Auflage Mannschaftswertung	Bereichsklasse	7. Platz (Vorjahr Platz 10)	4977
3. Mannschaft Auflage Mannschaftswertung	Frank Bacher Thomas Butz Detlev Bothe		285,7 284,5 259,3

*Matthias Rehr belegte in der Jugendklasse aller Mannschaften (Freihand) den 8. Platz mit einem Durchschnitt von 269,2 Ringen.

Aber in der Schießgruppe wurde nicht nur geschossen:



Aufmerksam hörten auch die Kinder den Ausführungen des Besitzers vom Georgenbruch zu.



Der Kaffeetisch war bei Familie Rottwinkel gedeckt. Hier gab es auch zahlreiche Spielmöglichkeiten für die Kinder (und Erwachsenen).

Der neue Schießstand ist fertig!

Zum Herbst 2014 war die Renovierung des Schießstandes abgeschlossen. Die Schießgruppe verfügt nun über einen technisch und optisch modernen Schießstand, auf dem ideale Bedingungen für die Wettkämpfe der 5 Mannschaften sowie das Training und die Nachwuchsausbildung gegeben sind.



Die Schießgruppe hat 4 neue Schießleiter, die in 2014 ihre Prüfung abgelegt haben:
v.l.

- Heinz Kleine Heckmann**
- Norbert Stadtmann**
- Ludger Tempel**
- Franz Josef Niester**



Ergebnisse und Ehrungen beim Schützenfest 2014

König:	Norbert Stadtmann	643 Schuss 17:00
Königin:	Gabriele Stadtmann	
Hofstaat:	Susanna Braunisch u. Achim Suer, Tina und Thomas Butz, Natascha und Thorsten Dirumdam, Tanja und Klaus Hagemann, Silvia und Marcel Hülsmann, Sylvia Kaesler und Reinhard Stadtmann, Maria und Johannes Weiligmann, Silke und Guido Wolf	
Insignien d. Königsvogels: (Krone, Zepter, Reichsapfel)	Sylvia Kaesler, Rudi Richter, Volker Schulz	
Hermann-Bolle-Pokal:	Volker Schulz	544 Schuss
Kinderkönigin:	Elena Nonte	
Kinderkönig:	Tim Butz	
Schülerprinzessin:	Saskia Jordan	28 Ringe
Jugendprinzessin:	Sabrina Tegelkamp	29 Ringe
Armbrustschießen der Minigarde:	1. Tim Busse 2. Carolin Schlieper 3. Ann-Kathrin Gruhn	
Schießwettbewerb der Jungschützengarde:	Königin: Sophie Kaesler Krone: Joel Wolf, Zepter: Larissa Stadtmann, Reichsapfel: Lennard Bacher	
Prinz der Ehrengarde:	Dennis Hülsmann	571 Schuss
Insignien des Prinzenvogels: (Krone, Zepter, Reichsapfel)	Jan Büscher, Dennis Hülsmann, Achim Suer	
Bester Einzelschütze:	Jens Holtkötter	84 Ringe
Schießkordel:	Jens Holtkötter	30 Ringe
Pokal der Ehrengarde:	Sascha Nonte	28 Ringe
Bernhard-Möllers-Pokal:	Jens Holtkötter	28 Ringe
Pokal des Spielmannszuges:	Tim Auf der Lanwer	28 Ringe
Buschbaron:	Hermann Lutterbeck	146 Schuss
Ehrungen		
Silbernes Verdienstkreuz des Bundesverbandes:	Alfons Schlautmann	
Frauenauszeichnung des Bundesverbandes :	Sylvia Kaesler	
25 Jahre Mitgliedschaft:	Siehe Fotos mit Namen im Jahresbericht.	
40 Jahre Mitgliedschaft:		
50 Jahre Mitgliedschaft:		

Jahresbericht Spielmannszug 2013/2014

17.11.2013

Auch diese Saison begann mit dem Volkstrauertag in Einen. Hier spielten wir unser Stück „Ich hatte einen Kameraden“

Am **19.12.2013** wurden die Instrumente gegen Wichtelgeschenke getauscht. Bei leckerem Lebkuchen, Spekulatius und Glühwein gab es bereits die ersten Weihnachtsgeschenke.

Am Sonntag, den **19.01.2014** waren wir zum Frühschoppen des neuen Karnevalsprinzen Peter Böhm eingeladen. Spontan wurden einige ehemalige Mitglieder aktiviert und gemeinsam mit der Wachgarde gratulierten wir unserem Prinzen.

Nachdem wir noch schnell den Karnevalskracher „Schenk mir dein Herz“ einstudiert hatten, begleiteten wir unseren Prinz Peter am **27.02.2014** durch die Warendorfer Behörden.

Rathausstürmung in Warendorf. Anschließend machten wir uns auf dem Weg nach Everswinkel. Hier begleiteten wir den Karnevalssumzug musikalisch.

Leider war neben uns nur noch ein weiterer Spielmannszug anwesend.

Am Rosenmontag machten wir uns auf den Weg nach Warendorf zum Rosenmontagsumzug. Auch hier begleiteten wir unseren Prinzen, als Engel und Teufel verkleidet, musikalisch durch die Warendorfer Straßen.

Da der Bus defekt war, trafen wir am **08.03.2014** mit einiger Verspätung beim **Kameradschaftsabend in Enniger-Vorhelm** ein.

Trotz des Regens machten wir uns am **27.04.2014** auf den Weg nach Einen. Hier untermalten wir gemeinsam mit unserer Nachwuchsgruppe das **Sattelfest** der Fahrradfreunde musikalisch.

Am **10.05.** fand unsere „Karnevalsparty“ im Sportlerheim statt.



Als Engel und Teufel verkleidet unterstützen wir Prinz Peter am Sonntag, den **02.03.2014** bei der



Damit wir alle schon fertig fürs Bett waren, trafen wir uns direkt im Pyjama. Nach leckerem Essen und einigen



Spielen feierten wir bis in die frühen Morgenstunden und fielen erschöpft ins Bett.

Jan Bußmann, der immer kräftig auf die Pauke haut, feierte am **15.05.2014** seinen **18. Geburtstag**. Bei so einem Ehrentag durften wir natürlich nicht fehlen und gratulierten Jan zur Volljährigkeit.

Gemeinsam mit der Nachwuchsgruppe marschierten wir am **18.05.2014** in Einen zum **Pfarrfest** auf.

Am **25.05.2015** feierten unsere Freunde aus **Alverskirchen ihr 50 jähriges Bestehen**.



Dank Jasmin und Fabian belegten wir bei den Spielen den ersten Platz. Als Gewinn bekamen wir drei 5-Liter-Fässer Bier und Süßigkeiten überreicht.

Bei ungemütlich kaltem und nassem Wetter begleiteten wir am **29.05.2014** das **Schützenfest der Schützengilde Raestrup**. Vom morgendlichen Kirchengang bis zum Abend untermalten wir das Schützenfest musikalisch.

Am **14.06.2014** machten wir die Straßen Everswinkels unsicher. Wir begleiteten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr bei der Polonaise zu ihrem traditionellen **Feuerwehrfest in die Gaststätte Diepenbrock**.

Der Spielmannszug Alverskirchen nominierte uns zur Cold Water Challenge 2014. Hierfür trafen wir uns am **15.06.2014** mit Badesachen. (siehe Bericht)

Am **28. und 29.06.2014** waren wir bei den Schützen aus Neuwarendorf zu Gast. Wie gewohnt trafen wir uns am Samstag in der Walgernheide und marschierten anschließend zum Festplatz. Auch am Sonntag haben wir das Fest bis zur Krönung musikalisch begleitet.



Bei der **letzten Probe vor den Sommerferien** tauschten wir am **03.07.2014** die Instrumente gegen selbstgemachte Salate und frisch gegrillte Würstchen ein.



Eine Woche später feierten unsere Nachbarn der **Schützengilde Ems Einen** ihr **Schützenfest**. Hier waren wir am Sonntag den **06.07.2014** vom Antreten am Mittag bis zur Krönung am Abend zu hören.

Am **07.09.2014** fand – leider zum letzten Mal - das Schützenfest der INTEG- Gruppe statt. Für uns war es immer eine besondere Freude dieses Schützenfest musikalisch zu untermalen.

Neue Nachwuchsgruppe gegründet

Anfang März haben wir mit einem Schnuppernachmittag interessierte Kinder und deren Eltern über unseren Spielmannszug informiert. Bei Kaffee und Kuchen stellte sich der Spielmannszug zunächst musikalisch vor. Nach einigen organisatorischen Informationen hatten die Kinder dann Gelegenheit die verschiedenen Instrumente auszuprobieren. Die Proben für die neue Flöten- und Trommlergruppe begannen schon am darauffolgenden Donnerstag. Für einen Seiteneinstieg ist es aber noch nicht zu spät. Also falls ihr noch Lust habt, kommt einfach am nächsten Donnerstag um 18:00 (in den Ferien ist keine Probe) im Sportlerhiem vorbei oder kontaktiert unsere

Tambourmajorin

oder

1. Vorsitzende

Sarah Weiligmann - Tel.: 02582/668794

Svenja Kirian - Tel.:02582/4959741.

Der Spielmannszug St. Georg Müssingen wünscht allen ein schönes und besinnliches Osterfest.

Die Fahnenschlaggruppe(n)

Erstmalig konnten wir beim diesjährigen Schützenfest zwei Fahnenschlaggruppen präsentieren. Nach dem Schützenfest 2013 hatten wir überlegt eine



Nachwuchsgruppe für 10- bis 14-jährige zu gründen. Im Februar 2014 konnten wir dann Vanessa Rosseck, Hannah und Jana Stegemann, Anna Wessel-Terharn und Marlena Wörmann zum ersten Training begrüßen. Zunächst wurden die Grundtechniken erklärt und geübt. Bereits beim zweiten Treffen konnten wir mit der Choreographie beginnen. Unterstützt wurden wir bei den weiteren Trainings von einigen fortgeschrittenen Fahnenschlägerinnen, die mit prüfenden Blicken die Choreographie verfolgten und den ein oder anderen Fehler entdeckten. Schnell stellten wir fest, dass wir talentierte Mädels gefunden hatten, so dass wir versuchen konnten, den Anfängerinnen die Kunst des Marschierens näher zu bringen.



Als nächstes begeisterten die fünf Neuen die Senioren beim Schützenfest mit ihrer Choreographie.



Auch der Auftritt bei der Krönung des neuen Königspaares fand guten Anklang!



Den ersten Auftritt – und somit die Generalprobe – hatte die Nachwuchsgruppe beim Pfarrfest in Einen. Trotz des Lampenfiebers meisterten die Mädels den Fahnenschlag ganz souverän.



Mit Begeisterung halfen die jungen Mädels auch im Waffelstand! Zahlreiche Anfragen zum Eintritt in die Fahnenschlaggruppe hatten wir nach der Aufführung des Fahnenschlags beim Familienbiwak. Den letzten Auftritt hatte die Nachwuchsgruppe beim Integ-

Schützenfest. Da wir als Trainerinnen nicht vor Ort sein konnten, wurde die Aufführung von drei älteren Fahnschlägerinnen betreut. Wie in jedem Jahr trafen sich die fortgeschrittenen Fahnschlägerinnen wieder zur Musikauswahl. Leider ohne Erfolg! Aber mit einigen Ideen! Die endgültige Musik wurde per „WhatsApp“ entschieden. Beim Erstellen der Choreographie halfen erstmalig einige der Fahnschlagmädels. „Hugo“ war auch dabei! Hier wurde den jungen Damen klar, wie schwierig es ist die passende Choreographie zu finden, so dass wir uns an zwei Abenden treffen mussten. Beim ersten Training merkten wir, dass die Geschwindigkeit des ABBA-Medleys uns zum Schwitzen brachte. Das Einstudieren der Zugabe zum Erfolgshit von Helene Fischer „Atemlos“ war dagegen Entspannung pur. Die Auftritte beim Schützenfest waren wie jedes Jahr ein voller Erfolg! Den Abschluss der Saison wollen wir in der Eishalle in Münster feiern.

In diesem Jahr konnten wir wieder drei unserer Mädels ehren: Sina Flödder und Marina Jörgens für fünf Jahre und Sabrina Tegelkamp für 10 Jahre.



Zwei Wochen später ging es dann nach Tönnishäuschen, wo wir das Zelt zum Kochen brachten. Weitere Anfragen für 2015 haben wir aus Velsen-Gröbblingen, Enniger und Dülmen erhalten. Überrascht wurden wir nach dem Samstagabend-Auftritt mit einem Blumenstrauß und einem Frühstücksgutschein für unsere 10-jährige Tätigkeit von unseren „großen“ Mädels. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ganz doll für die letzten 10 Jahre bedanken und freuen uns schon auf die nächsten 10 Jahre!

Jutta Wessel-Terharn und Petra Wöstmann

Die Ehrengarde

Vogelschießen der Ehrengarde



Ende Mai traf sich die Ehrengarde wieder an der Vogelstange von Robert und Birgit, um sich auf die Trainingsabende und auf das Schützenfest vorzubereiten. Gemeinsam mit König Rudi und Königin Sabine, die mit ihrem Thron dabei waren, konnten wir die ersten Details besprechen und feierten unseren neuen Ehrengardenkönig.

Fahnen aufhängen der Ehrengarde

Auch in diesem Jahr ist die Ehrengarde unterwegs gewesen, um vielen befreundeten Schützen beim Aufhängen der Schützenfahne zu helfen.



Die Garde sorgte nicht nur mit ihrem Erscheinen für Erheiterung, sondern auch mit einem Spiel für Kurzweil. Das Spiel hatte aber auch den Auftrag, das Säckel für die neuen Ehrengardenuniformen zu füllen. Die Ehrengarde bedankt sich ausdrücklich bei Allen, die die Truppe all die Jahre so nett empfängt.

Kreishrengardentreffen im Ostbezirk



Ende August war die Ehrengarde in den Warendorfer Ostbezirk gereist, um sich den Wettbewerben beim Kreishrengardentreffen zu stellen. Eine tatkräftige Unterstützung erhielten die wacker marschierenden Ehrengardisten von den Frauen des Throns und von Königen Ele Stadtmann.



Mit dem Ergebnis konnten die Ehrengardisten sehr zufrieden sein. Mit ein wenig mehr Fortüne beim Schießen wäre sogar ein einstelliges Ergebnis möglich gewesen.

Halloween Party

Nach einem Jahr Pause war es im Jahr 2014 wieder so weit. Die Scheue von Stadtmann verwandelte sich zum Schreckensaal und zur Partyzone. Da am gleichen Abend viele weitere private Veranstaltungen stattfanden, war die Ehrengarde von dem guten Besuch der Party sehr überrascht. Die Stimmung war perfekt und dank der Uhrenumstellung wurde mindestens eine Stunde länger gefeiert als üblich.

Neue Ehrengardenuniformen

Das Projekt ist sicherlich eines der Größeren, die sich die Ehrengardenführung vorgenommen hat. Ziel ist es schon seit langer Zeit, eine Vereinheitlichung der doch zu unterschiedlichen Uniformjacken zu erreichen. Auch sollen die neu anzuschaffenden Uniformjacken im Leihverfahren innerhalb der Formation bleiben, um den neuen Mitgliedern die Erstanschaffung zu vereinfachen. Durch viele Unterstützer konnte bereits einiges an Geld zusammengetragen werden. Auch eine Button-Aktion beim letzten Schützenfest erzielte eine gute Einnahme.

Mitgliederentwicklung

Im Jahr 2015 werden nach dem Jubiläum einige aktive Ehrengardisten austreten und sich anderen Formationen anschließen. Schön ist es, dass sich mittlerweile bemerkenswert viele junge Leute für die Aufnahme in die Ehrengarde gemeldet haben, so dass es sogar möglich ist, mit 40 Ehrengardisten das Jubiläum zu feiern.

Jubiläum der Ehrengarde

Das Schützenjahr 2015 steht im Zeichen des 50jährigen Jubiläums der Ehrengarde. Die Organisation und die Ideen, wie dieser runde Geburtstag gefeiert werden soll, liegt komplett in der Hand der aktiven Ehrengardisten. Die Formation hat sich in Abstimmung mit dem Vorstand dazu entschieden, die Jubiläumsfeierlichkeiten im Rahmen des eigentlichen Schützenfestes 2015 durchzuführen. Den Mittelpunkt bildet das Schlagwort „Gemeinsam feiern“. Am Freitag lädt die Ehrengarde alle ehemaligen Ehrengardisten zu einem besonderen Zusammenkommen ein. Zu diesem Tag werden alle eingeladen, die sich in ihrem Leben „Müssinger Ehrengardist“ nennen durften. Es soll auf die lange Zeit von 50 Jahren zurückgeblickt und die ein

oder andre Anekdote hervorgeholt werden. Dieser Tag soll jedoch nicht nur intern, sondern auch mit vielen Besuchern gefeiert werden. Gespannt darf man auf das „Prinz-der-Prinzen-Schießen“ sein. In dem Wettbewerb an der Vogelstange im Schützenwald werden alle Prinzen (Hampelmannkönige) aus den letzten 50 Jahren den Gewinner ausschießen. Am darauffolgenden Samstag werden die benachbarten Ehrengarden eingeladen. Das bedeutet, dass ein großer Schützenumzug mit mehreren hundert Schützen durch Müssingen marschieren wird. Geplant ist, den Gästen ein nicht alltägliches Jubiläum zu präsentieren und ebenfalls das „Gemeinsame Feiern“ in den Mittelpunkt zu stellen.

Die Jungschützen

Wir sind in die Saison 2014 mit einem gemeinsamen Nachmittag auf der Kartbahn in Münster gestartet. 13 Jungschützen sind unserer Einladung gefolgt. Es wurden mehrere Gruppen gebildet und einige Rennen ausgefahren. Schnellster Fahrer war Merlin Tophinke. Er schaffte die Runde in 43.18 Sekunden und wurde dadurch sogar Tagesschnellster.



Als zweiten Termin haben wir zur gemeinsamen Säuberungsaktion in Einen und Müssingen eingeladen! Leider hielt sich das Interesse in Grenzen und es sind nur zwei Mitglieder gekommen. Wir würden uns in Zukunft wünschen, dass sich die Mitglieder nicht nur

bei den Spaßveranstaltungen, sondern auch zu gemeinnützigen Aktionen einfinden. Wie in jedem Jahr nahmen wir am Festumzug und der Krönung teil.



Der Schießwettbewerb der Garde mit dem Luftgewehr durfte ebenfalls nicht fehlen. Neue Jungschützen-Königin wurde Sophie Kaesler. Die Insignien verteilen sich wie folgt: Apfel: Lennard Bacher, Zepter: Larissa Stadtmann, Krone: Joel Wolf. 2015 verlassen uns einige Mitglieder und wechseln in die Ehrengarde. Wir sind sehr daran interessiert, noch weitere Jugendliche in unsere Garde aufzunehmen. Bei Interesse meldet euch bei Frank Bacher, Tel.: 02582 - 669577.

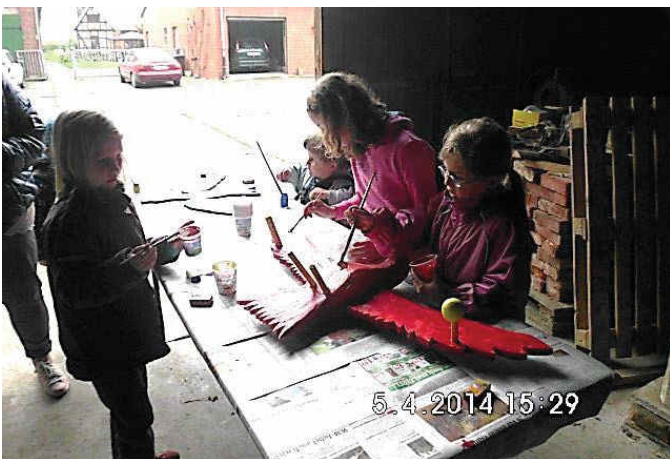
Jahresbericht der Minigarde 2013/2014



Begonnen hat das Schützenjahr im November 2013 für die Kinder der Minigarde mit dem Basteln von tollen Adventskalendern aus Holz auf dem Hof Stadtmann.



Kurz danach stand das Schmücken des Weihnachtsbaumes bei Tegelkamp auf dem Programm.



Vor dem Schützenfest durften wieder die Vögel von den Kindern bunt bemalt werden.

Danach ging es mit vollem Eifer an das Üben für einen Sternmarsch anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Minigarde in diesem Schützenjahr. Diesen Sternmarsch führten wir zum Seniorenkaffee auf und erhielten viel Beifall dafür.



Ein weiterer Höhepunkt war der Ausflug zum Ketteler Hof direkt nach dem Schützenfest. Dort hatten wir einen sehr schönen Tag und lernten auch schon einen Teil des neuen Minigarden Teams kennen.



Zum Familienbiwak Ende August organisierte das neue Team das Stockbrotbacken, was bei allen „kleinen“ Besuchern für Begeisterung sorgte.

Wir, das neue Team der Minigarde, bedanken uns bei Ele für das Vertrauen, ihre in 10 Jahren liebevoll aufgebaute Minigarde fortführen zu dürfen und freuen uns auf die kommenden Jahre mit den Kindern.

Das Minigarden-Team

Das Offizierskorps

Das Offizierskorps war auch im vergangenen Jahr bei allen Terminen und Veranstaltungen der Bruderschaft vertreten: Volkstrauertag, Winterfest, Sebastianustag, Karneval mit Prinz Peter II., natürlich unser eigenes Schützenfest, Jubiläumsbesuche in Alverskirchen und Sassenberg und das Bezirkskönigsschießen in Harsewinkel. Darüber hinaus können wir über einige interne Termine des Offizierskorps berichten:

9. November 2013

Grünkohlessen der Offiziere in der Gaststätte Grothues Birkeneck

Der vorletzte Termin des Offizierskorps in 2013 war der 9. November. An diesem Tag hatte das Offizierskorps zum Grünkohlessen mit vorheriger Wanderung eingeladen. Mit 16 Personen trafen wir uns um 15:00 Uhr am Bankenzentrum

- Zwischenstopp bei Kleine Heckmann mit Getränkeaufnahme
- Wanderweg Alter Münsterweg über B 64 Richtung alte Holzbrücke Mußenbach



Wanderpause im Wald mit Kaffee und Kuchen

Gegen 18:00 Uhr kehrten wir im Haus Birkeneck zum Grünkohlessen ein. Mit unserem Königspaar Rudi und

Sabine und einer extra Runde der beiden zum reichlichen Essen beendeten wir den Abend.

Zur Vorbereitung auf das Schützenfest 2014 und den damit verbundenen Terminen hatte Manfred Wolff alle aktiven Offiziere am 17.04.2014 zu 19 Uhr eingeladen.



Im gemütlichem Partyraum (Treckerstübchen) bei Alfons Schlautmann wurden die Termine für das laufende Jahr 2014 besprochen und festgelegt. Ein herzliches Dankeschön für die Gastfreundschaft brachte der Oberst mit einem Blumenstrauß zum Ausdruck.



Folgende Personen waren der Einladung gefolgt: v.l. Andreas Schröder, Georg Rottwinkel, Manfred Wolff, Volker Schulz, Heinz Kleine Heckmann, Alfons Schlautmann, Manfred Wöstmann

Entstehung des neuen Offizierswagens:



In mühevoller Kleinarbeit baute sich das Offizierskorps aus einem alten Bauwagen einen schmunken und gemütlichen Geräte- und Aufenthaltsraum. Zum Schützenfest wird dieser Wagen neben das Zelt gefahren und bietet den Offizieren die Möglichkeit, hier Gerätschaften und Uniformen abzulegen. Der Bauwagen wurde vom Oberst Manfred Wolff zur Verfügung gestellt und auf dem Hof des Adjutanten Alfons Schlautmann in vielen Arbeitsstunden restauriert.

Besuch bei unserem Präses Pater Dominikus in Paderborn

„Paderborn ist eine Reise wert!“, so lautete der Tenor der Vorstandsmitglieder nach dem Besuch in der Paderstadt, in der unser Präses Pater Dominikus wohnt.

Als „Schrankenwärter“ begrüßte uns Pater Dominikus im Klosterhof, wo die Autos kostengünstig und super zentral geparkt werden konnten. Nach einer Stärkung mit einem kleinen Imbiss folgte eine Stadtbesichtigung.



Die Stadtführerin begann mit ihrem Rundgang am alten Rathaus, das im Stile der Weserrenaissance gebaut ist. Vorbei an der Jesuitenkirche und an der ältesten theologischen Fakultät Westfalens gelangten die Teilnehmer zum Dom, der Hauptkirche des Erzbistums Paderborn. Im Dom erfuhren die Vorstandsmitglieder interessantes zum Bistumsheiligen, dem heiligen Liborius und zum berühmten „Dreihasenfenster“, bei dem drei Hasen mit insgesamt drei Löffeln dargestellt sind und trotzdem jeder zwei hat. An der Kaiserpfalz vorbei gelangten wir zu den Paderquelltöpfen, aus denen Deutschlands kürzester Fluss entspringt.



Nur vier Kilometer lang mündet die Pader in Schloss Neuhaus schon in die Lippe. Interessant war auch die sogenannte Wasserkunst, mit der es die Paderborner schon im 16. Jahrhundert schafften, dass Quellwasser in mehrere „Kümpe“ in die etwa 20 m höher gelegene Stadt zu pumpen, um z.B. bei Bränden schneller löschen zu können. Drei dieser Brunnen sind auch heute noch zu

sehen und einer steht direkt vor dem Franziskanerkloster, an dem unsere Führung endete.

Pater Dominikus erwartete uns vor der Klosterpforte und hatte bereits Kaffee gekocht. Bei leckerem Kuchen



ließen wir

es uns gut gehen, bevor wir abschließend unter fachkundiger Führung das Kloster besichtigten. Vom gemeinsamen Betraum über Wohnzimmer, Küche und klostereigener Bäckerei (nicht mehr in Betrieb) war die Sakristei sicherlich ein Höhepunkt.



Dort konnten Hunderte von Gewändern bestaunt werden. Besonders beeindruckt zeigten sich die Besucher von einem Gewand aus dem auslaufenden 17. Jahrhundert, das aus chinesischen Stoffen gefertigt war. Aber auch der Tresor mit dem „goldenen Geschirr“

der Mönche war beeindruckend. Walter Runte erhielt noch einen Einblick in den Technikraum der Klosterkirche, bevor diese zum Abschluss in Augenschein genommen wurde.

Nach der Rückfahrt ließen wir den Tag bei einem leckeren Abendessen in der Gaststätte

„Zum Fensterberg“ ausklingen.

Jürgen Schlieper



Interview mit Karin Bothe



Echo: Zunächst erst einmal meinen herzlichsten Glückwunsch dazu, dass Du nun das 500. Mitglied unserer Bruderschaft bist und danke, dass Du Dich unseren Fragen stellst. Meine erste Frage ist die Frage nach dem Warum? Was hat Dich veranlasst, bei uns Mitglied zu werden?

Karin Bothe: *Mir ist aufgefallen, dass eure Bruderschaft doch sehr männerlastig ist und so ist bei mir der Wunsch entstanden, daran etwas zu ändern. Angespornt durch die Aussicht auf ein Fässchen Bier und die Aussicht, das 500. Mitglied werden zu können, habe ich dann unterschrieben.*

Echo: Wie bist Du auf unsere Bruderschaft aufmerksam geworden?

Karin Bothe: *Mein Mann Detlef und ich kommen gebürtig aus Münster und haben vorher in Hannover und Telgte gewohnt. Als wir nach Müssingen kamen, sind wir hier sofort herzlich von der Nachbarschaft aufgenommen worden. Beim ersten Fahnenaufhängen wurde Detlef dann auch prompt in die Bruderschaft aufgenommen. Durch seine Aktivitäten in der Wachgarde und der Schießgruppe kenne ich die Bruderschaft schon ganz gut und beim Rosenmontagszug in Warendorf war ich auch aktiv dabei.*

Echo: Was gefällt Dir besonders gut an unserer Gemeinschaft?

Karin Bothe: *Die Vielfältigkeit ist schon beeindruckend - Jung und Alt, Neubürger und Alteingesessene. Alle freuen sich zusammenzukommen und feiern gemeinsam im Winter wie im Sommer*

Echo: Hattest Du schon Kontakt zum Schützenwesen bevor Du nach Müssingen gezogen bist?

Karin Bothe: *Nein. Wie ich schon sagte, haben wir in verschiedenen Städten gewohnt, aber der Kontakt zu einem solchen Verein ist dort nie entstanden.*

500. Mitglied in die Bruderschaft aufgenommen

Am 31.10.2014 war es endlich soweit. Mit Karin Bothe konnten wir unser 500. Mitglied in der Bruderschaft begrüßen. Zum Zeitpunkt des Versands der Einladungskarten zum Schützenfest wies unsere Mitgliederliste noch 467 Namen aus. Die Zahl von 500 Mitgliedern war noch weit entfernt; aber nachdem die Fahenschlaggruppe und die Jungschützengarde als ordentliche Mitglieder in unserer Bruderschaft aufgenommen waren, fehlten nur noch zwölf.

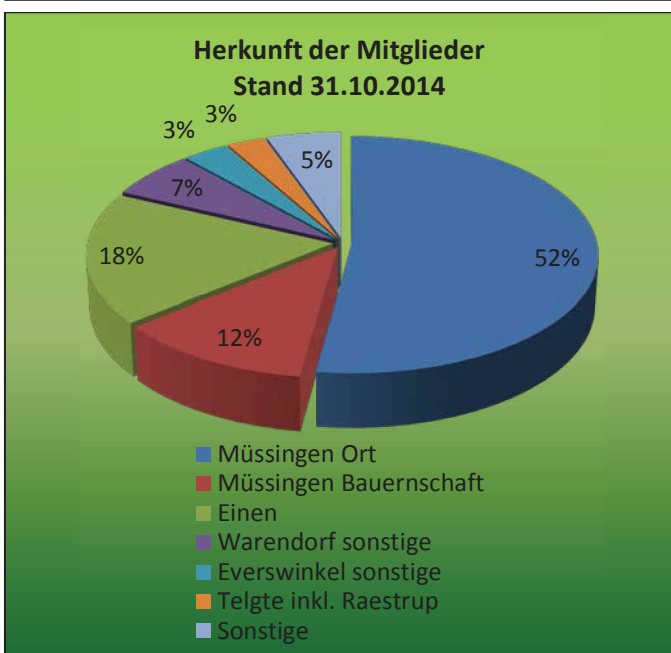
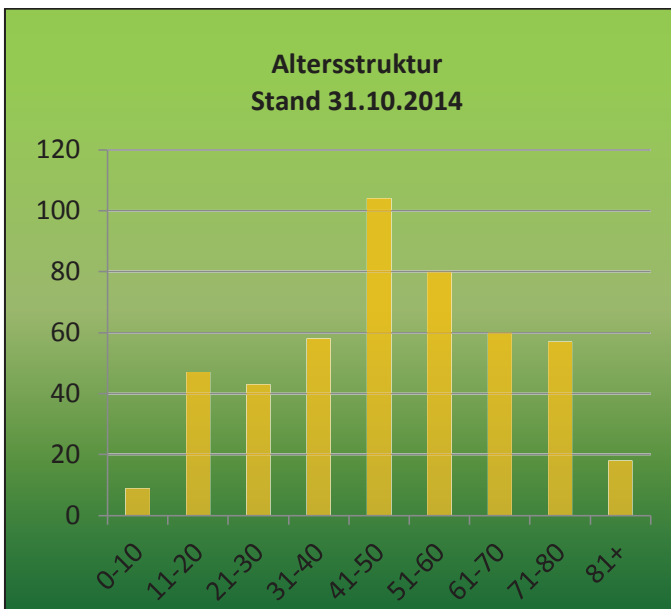
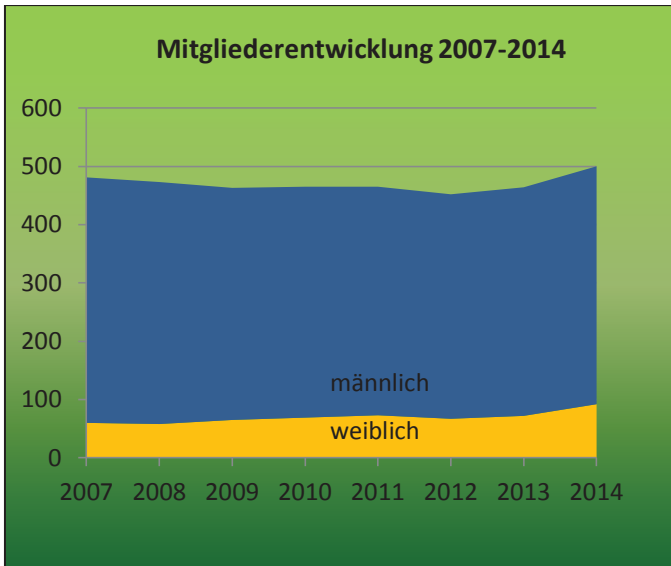
Die Aufnahme der Jugendlichen war aus versicherungstechnischen Gründen wichtig, da sie auch außerhalb unserer Bruderschaft auftreten oder sich zu Freizeitaktivitäten treffen. Die Mitgliedsbeiträge der Jungmitglieder verbleiben komplett bei den Gruppen und können für ihre Zwecke eingesetzt werden. Für die Bruderschaft bilden diese Gruppen das Fundament für die Zukunft.

Kurzentschlossen lobte Hermann Lutterbeck beim Antreten am Schützenfest-Samstag 30 l Bier aus, die unter den nächsten 12 Neumitgliedern verlost werden sollten. Zur Jahreshauptversammlung war es dann geschafft, da Karin Bothe mit ihrer Unterschrift auf der Beitrittserklärung unser 500. Mitglied wurde. Unter den letzten Neumitgliedern waren mehr als die Hälfte Frauen, was uns sehr freut und den Trend der letzten Jahre fortsetzt. Über 18 % liegt mittlerweile der Anteil unserer weiblichen Mitglieder.

Interessant ist auch die Herkunft unserer Mitglieder. Der Großteil kommt natürlich aus dem Ort oder der Bauerschaft Müssingen- zusammen 64 %. Schön ist jedoch auch, dass die Mitglieder aus Eimen mittlerweile 18 % ausmachen.

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unseren Reihen, ob aktiv oder passiv.

**Dabei sein!
Mitfeiern!
Spaß haben!**



Echo: Dein größter Traum ist doch sicherlich einmal den Schützenthron zu besteigen. Sollte Detlef dann Dein König oder Dein Prinzgemahl sein?

Karin Bothe: *Detlef könnte sich sicherlich vorstellen einmal den Vogel abzuschießen. Die zeitliche Belastung des Königs ist ihm jedoch aus der Wachgarde sehr wohl bekannt und ich denke er lässt sich noch Zeit, bis er im Ruhestand ist. Aber was soll das mit dem Prinzgemahl?*

Echo: Nun, wenn er den Vogel abschießt ist er der König und wenn Du ihn abschießt könnte er dein Prinzgemahl sein.

Karin Bothe: *Detlef hätte wegen seiner Aktivitäten in der Schießgruppe sicherlich Vorteile, aber wenn ich es mir so recht überlege, warum nicht. Die Sylvia Kaesler hat doch auch schon mal geschossen?*

Echo: Ja, Du bist aber gut informiert. Wir wünschen Dir alle viel Erfolg. Nun habe ich aber noch eine weitere, nicht uneigennützig Frage. Beim Rosenmontagsumzug haben wir Dich ja schon bei den Böllermäuskes gesehen. Planst Du in irgendeine Formation einzutreten oder könntest Du Dir vorstellen in einem der vielen Teams - evtl. beim Echo - mitzuarbeiten?

Karin Bothe: *Ich will nicht nur schmückendes Beiwerk der Männer sein sondern mich schon aktiv am Vereinsleben beteiligen. Mit den Böllermäuskes haben wir beim Karneval in Warendorf wahnsinnig viel Spaß gehabt und wenn sich da irgendeine interessante Formation auftut, kann ich mir durchaus vorstellen da mitzumachen. Beim „Echo“ mitzuarbeiten stelle ich mir auch spannend vor. Was ist denn da konkret zu tun?*

Echo: Nun ja, es sind Artikel zu schreiben, Interviews zu führen, Bilder zu sichten und auszusuchen, es muss Korrektur gelesen werden und schlussendlich ist alles am Rechner zusammenzusetzen.

Karin Bothe: *Da könnte ich mir durchaus vorstellen mitzumachen. Sprecht mich doch im nächsten Jahr nochmal an.*

Echo: *Das wollen wir gerne tun. Karin, besten Dank für die Beantwortung der Fragen. Ich wünsche Dir viel Spaß in der Bruderschaft und den wirst Du haben, da bin ich sicher.*



**Damit
die Liebe hält.**

**Wir sind 1a
und machen das auch so:**

- Inspektion
- HU*/AU
- Ölwechsel
- Reifenservice
- Bremsenservice
- Klimaservice
- Unfall-Instandsetzung
- Autoglas

* Hauptuntersuchung nach §29 StVZO, durchgeführt von externen Prüfingenieuren der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

**1a autoservice
Thomas Schlieper**

Raiffeisenstraße 33
48231 Warendorf-Hoetmar
Tel. 0 25 85-4 23
www.schlieper.go1a.de



Der Traumbad Profi

MÖLLER BAD · HEIZUNG · SOLAR

- Individuelle Gestaltung & Planung!
- Genaue Kostenkalkulation!
- Traumbäder die keine Wünsche offen lassen!
- Alles aus einer Hand!
- Beratung & Planung vor Ort!

Möller GmbH & Co. KG · Talweg 12 · 48231 Warendorf · 0 25 84/12 27

„Horrido!“ „Joho!“

Feine Backwaren für gekrönte Häupter und die, die es werden wollen...

»Freude am Genuss!«

Ihr Münster-Land-Bäcker

Müssingen · Einener Str. 16 · Tel. 0 25 82 / 99 15 99 · www.bäckerei-diepenbrock.de
Mo. - Fr. 06.00 - 13.00 Uhr · Samstag 6.30 - 11.30 Uhr · Sonntag 08.00 - 11.00 Uhr

© 2014 - kroeger-werbung.de

Hotel Birkeneck

Horrido

Hotel Birkeneck Warendorf-Müssingen-
Birkenweg 2 Tel. 02582/1020
www.Hotel-Birkeneck.de
Hotel-Birkeneck@web.de